

Dr. paed. Helmut Bulling

Supervisionskonzept für die Arbeit mit LehrerInnen

Konzeptentwicklung auf dem Hintergrund der körperorientierten humanistischen Psychologie

abstract

In der vorliegenden Arbeit wird der Versuch unternommen, Supervision als Fortbildungsmassnahme für LehrerInnen konsequent einzubauen.

Der Ansatz umfasst die Möglichkeit, Supervision als einen aktiven Beitrag in der gegenwärtigen Lehrerfortbildung zu sehen; dadurch soll auch gewissen Mangelerscheinungen entgegengewirkt werden, die sich ausschliesslich auf fachdidaktische und fachwissenschaftlich Weiterbildungen konzentrieren.

Es liegt nicht nur im "Einzelkämpfertum" des Lehrerberufes begründet, dass dringend veränderte Fortbildungskonzeptionen erforderlich sind. Auch veränderte gesellschaftliche Fragestellungen und Auffassungen von Erziehung, Wissensvermittlung und Aufgaben der Schule stellen Anforderungen, die zunehmen mehr auch das Arbeitsfeld und die darin tätigen Personen in den Mittelpunkt stellen.

Diese Supervisionskonzeption, die auf dem Hintergrund der körperorientierten humanistischen Psychologie entwickelt wurde, bezieht allerdings nicht nur das Arbeitsfeld des Lehrers ein, sondern versucht auch den Beziehungsaspekten gerecht zu werden, die den Beruf des Lehrers auszeichnen. Um der Person und ihrem Anliegen in der Supervision gerecht zu werden, wurde eine Gestaltung von Arbeitsschritten in der Supervision vorgenommen, die eine Aufarbeitung der Anliegen unter vielfältigen Gesichtspunkten erlaubt. Zugleich wurde auch durch eine Säulengestaltung innerhalb der Konzeption der Versuch unternommen, Körper- und Leiblichkeit in einer umfassenderen Weise zu verstehen; dies geschieht durch den Einbau gezielter Sequenzen, die sich aus Atem- und Entspannungsübungen und Kontaktübungen zusammensetzen.

In diesem Modell einer körperorientierten Supervision handelt es sich um einen innovativen Beitrag zu einer Supervisionsform, deren Konzeption Körper- und Leiblichkeit in ein spezifisches Berufsfeld mit einbezieht und damit auch zum Ausdruck bringt, dass Personen und die damit zusammenhängenden Interaktionen nicht vollständig erfasst werden können, wenn nicht auch die körperlich-leibliche Verfassung ihre Berücksichtigung findet. Dadurch werden nicht nur Grundlagen der humanistischen Psychologie in die Säulengestaltung der Supervisionsform aufgenommen, sondern es findet auch eine Leiborientierung, Personenausrichtung, Verantwortungsbewusstsein und Kontaktfähigkeit in der Anwendung von Supervision mit Pädagogen eine adäquate Ausdrucksform.

Es wird auch die Möglichkeit einer Rückwirkung auf pädagogische Handlungsformen der Lehrer gesehen und damit einer Ausrichtung von Supervision, die ihren zentralen Beitrag darin sieht, den Gedanken einer "Humanisierung der Schule" mit in die Praxis umzusetzen.

2001 / 242 Seiten

ISBN 10: 3-905596-53-9

ISBN 13: 978-3-905596-53-3

Fr. 47.-- / € 29.60 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Arbeit um eine Dissertation an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.